

# ST. WENDELER ZEITUNG

**KULTUR REGIONAL**

Diese Museen im Landkreis St. Wendel öffnen. Seite C 2

**SPORT REGIONAL**

Tipps zum Wiedereinstieg ins Fußball-Training. Seite C 4

MIT FREISEN, MARPINGEN, NAMBORN, NOHFELDEN, NONNWEILER, OBERTHAL, THOLEY UND ST. WENDEL

## Das Schotterbett ist bereits gemacht

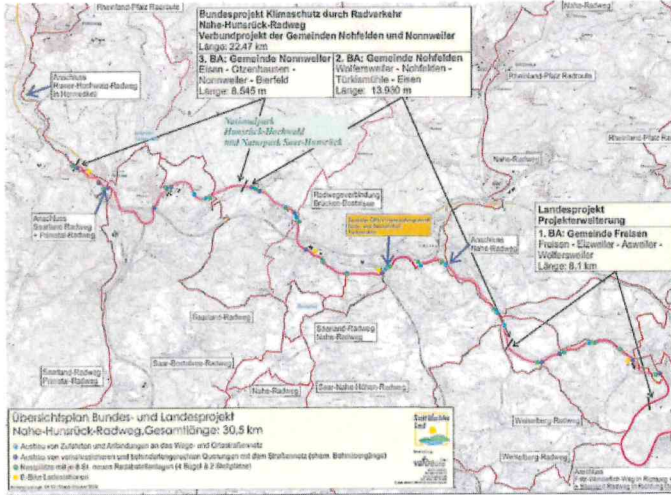
Die Arbeiten am Bahnradweg im Nordsaarland laufen. Wie ist der aktuelle Stand? Wann wird der Weg fertig sein? Wir haben nachgefragt.

VON VOLKER FUCHS

**ST. WENDEL** Die Neugier ist groß. Vielleicht auch die Vorfreude: Trotz Verbotsschildern und Sperrschilddern haben die ersten Mountainbiker, Jogger und Reiter den im Bau befindlichen Freizeitweg von Freisen nach Nonnweiler schon begutachtet. Das berichtet Bernd Zollhöfer. Er hat im Auftrag des Landkreises St. Wendel die Projektsteuerung übernommen.

Bis zur Fertigstellung müssen sich die künftigen Nutzer noch gedulden. Die ist für Herbst 2022 geplant. Allerdings wird der erste Bauabschnitt auf dem Gebiet der Gemeinde Freisen schon Ende des Jahres freigegeben. Das Schotterbett ist auf der gesamten 30,5 Kilometer langen Strecke bereit. Ein wichtiger Abschnitt des Ausbaus auf den ehemaligen Bahntrassen. Über den Stand der Arbeiten berichten im SZ-Gespräch Bernd Zollhöfer und St. Wendels Landrat Udo Recktenwald (CDU).

Seit dem Spätsommer vergangenen Jahres laufen die Fräsarbeiten. Der Schotter, der früher die Schwellen und Bahngleise getragen hat, konnte weiter verwendet werden. Ein Traktor zog die Fräse über die



Dieser detaillierte Übersichtsplan des Landkreises St. Wendel zeigt den Verlauf des neuen Bahnradweges St. Wendeler Land. QUELLE: TOURISTENINFO ST. WENDELER LAND

Trasse, diese lockerte den steinharten Schotter auf, ebnete den Weg, verbreiterte diesen auf vier Meter. Anschließend verdichtete eine Walze das Steinlager. Die Bahntrasse kann nun als Baustraße genutzt werden. Denn im nächsten Schritt steht die Sanierung der zahlreichen Brücken an. Das sind immerhin 35. Diese Brücken, so erklärt Zollhöfer, sind

bis auf eine stabil, können die Last der künftigen Nutzer leicht tragen. Allerdings bekommen all diese Bauwerke aus Sicherheitsgründen neue, höhere Geländer. Eine Stahlbrücke über die Nahe bei Türkismühle wird zudem neu gebaut, hier ist die Korrosion an der alten zu weit fortgeschritten. Saniert wird auch die bekannte Eiserne Brücke in Freisen, die aus den 1930er-Jahren stammt. Die Holzbohlen werden gegen einen Gitterbelag ausgetauscht.

Mehrfach wird der Bahnradweg auch Straßen queren. Hier seien keine Sperrgitter geplant. Durch die besondere Gestaltung der Einfahrten wolle man für die notwendige Sicherheit sorgen, so der Radexperte Zollhöfer. Das Großprojekt ist in drei Bauabschnitte aufgeteilt. Der erste Bauabschnitt ist auf dem Gebiet der Gemeinde Freisen ist am weitesten fortgeschritten. Er soll Ende dieses Jahres fertig sein. Der zweite auf der

Gemarkung von Nohfelden läuft seit Januar und soll Mitte kommenden Jahres abgeschlossen sein. Die Arbeiten in Nonnweiler sind in diesen Tagen angelaufen und sollen im Oktober 2022 beendet werden. Dieser Streckenabschnitt weist mit einem Viadukt und zwei Tunneln attraktive Besonderheiten auf. 17 Rastplätze sind auf der Gesamtstrecke geplant. Ladestationen für E-Bikes soll es ebenfalls geben. Da der Radweg über ehemalige Bahntrassen führt, gibt es keine starken Steigungen.

Ein solches Projekt kostet 9,6 Millionen Euro sind geplant. Davon trägt der Bund 4,97 Millionen Euro, das Land 3,2 Millionen Euro, der Landkreis 600 000 Euro. Den Rest übernehmen die drei Kommunen.

Gut angelegtes Geld, ist sich der Landrat sicher. Mit dem Bau des Radweges verfolge man verschiedene Ziele. Der Radverkehr im nördlichen Saarland werde verstärkt, so



Die Fräsarbeiten bei Wolfersweiler sind in vollem Gange. FOTO: BERND ZOLLHÖFER

wohl im Freizeit- und touristischen Bereich als auch im Alltag. So verbindet er die Ortsteile der Gemeinden Freisen, Nohfelden und Nonnweiler mit den entlang der Strecke liegenden Einkaufszentren, Verwaltungseinrichtungen und Gewerbegebiete. Er könne als Arbeitsweg genutzt werden zu angrenzenden Firmen wie Hörmann und Nestlé Wagner. Er ist an den Regional- und Fernbahnhof Türkismühle angebunden. Man erwarte, dass er auch von Schülern genutzt werde, zwei große Gemeinschaftsschulen in Freisen und Nohfelden liegen am Weg.

Damit aber nicht genug: Der Radweg schließt eine Lücke im nordwestlichen Saarland. Er verbindet verschiedene touristische Attraktionen wie den Naturwildpark in Freisen, den Bostalsee, den Keltenring in Otzenhausen, den Nationalpark Hunsrück-Hochwald.

Und er ist an eine ganze Reihe verschiedener zum Teil überregionaler Radwege angeschlossen: Saarland-Radweg, Ruwer-Hochwald-Radweg, Nahe-Radweg nach Bingen, Primstal-Radweg bis an die Saar, Fritz-Wunderlich-Radweg nach Kusel mit Anschluss an den Glan-Blies-Radweg und den Barbarossa-Radweg. Landrat Recktenwald spricht von einem herausragenden touristischen und alltagstauglichen Projekt. „Dieser Weg bringt über das Saarland hinaus“, betonte er beim Spatenstich.

**Wer mehr über** den Bahnradweg wissen will, kann sich seit einigen Tagen im Internet informieren: [www.bahnradweg-sankt-wendeler-land.de](http://www.bahnradweg-sankt-wendeler-land.de)

Produktion dieser Seite: Evelyn Schneider, Sarah Konrad



Gefräste Schottertrasse in Sötern an der Landstraße. FOTO: BERND ZOLLHÖFER